

Hauptmenü

- [Home](#)
- [News](#)
- [Termine](#)

Schule

- [Entstehung](#)
- [Gebäude](#)
- [Photovoltaikanlage](#)
- [Studentafel](#)

Schulgemeinschaft

- [Schüler](#)
- [Lehrer](#)
- [Elternverein](#)

Projekte

- [Bewegte Schule](#)
- [Projektwochen](#)
- [Weitere Projekte](#)
- [Erasmusprojekte](#)

Service

- [Bücherei](#)
- [Schulbeginn Herbst](#)
- [Chronik](#)
- [Berufsorientierung](#)
- [Ehrentafel](#)
- [Speiseplan](#)
- [Links](#)
- [Kontakt](#)

Internes

- [Stundenpläne Schüler](#)

Niemals vergessen

Lern- und Gedenkort Charlotte-Taitl-Haus

Im Fach "Geschichte, Sozialkunde & Politische Bildung" gehört in der 4. Klasse die Auseinandersetzung mit den Modulen "2. Weltkrieg", "Nationalsozialismus" und "Holocaust" zum Lehrplan.

Das Wissen darüber, was in der Zeit von 1938 bis 1945 in Österreich geschah, ist ein wichtiger Teil der Erinnerungspolitik - auch



und gerade bei Jugendlichen. Diese dunklen Jahre des Terrors dürfen niemals vergessen werden.

Am 7. Februar besuchten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen den Lern- und Gedenkort Charlotte-Taitl-Haus in Ried im Innkreis. Interessiert horchten sie den Erklärungen und der erdrückenden Geschichte zu.

Wesentliche Fragen wurden gestellt: Wer waren die Opfer des NS-Regimes? Wer war Charlotte Taitl, deren Leben im KZ Auschwitz endete, nur weil sie Jüdin war? Welche Fragen würde ich den Opfern des Holocausts stellen? Was bedeuten Antisemitismus und Rassismus? Was können Denkmäler und Gedenkstätten dazu beitragen, dass vergangene Ereignisse nicht in Vergessenheit geraten?

Ein Gedenkstättenbesuch der KZ-Gedenkstätte Mauthausen folgt im Frühjahr 2020.

Category: [Service](#)

[Joomla template](#) created with Artisteer.